Hochschule für Musik Würzburg – Beispiele für die schriftliche Eignungsprüfung in Musiktheorie für die Bewerberinnen und Bewerber der Bachelor-Studiengänge (Sänger, Instrumentalisten) und für den Studiengang Schulmusik

I Beispiele für die Diktate des Gehörbildungsteils:

1: Intervalle, sukzessiv (2-, bzw. 3-Tongruppen)



Jede der Tongruppen in Aufgabe 1 wird mehrfach wiederholt.

2: Intervalle, simultan (Notation absolut oder verbale Angabe des Intervallnamens, wie im Beispiel gezeigt.)



3: Dreistimmige Akkorde, tonal und freitonal (Der jeweils tiefste Ton ist gegeben.)



Die dreistimmigen Akkorde werden simultan und arpeggiert vorgespielt.

4: Vierstimmige Akkorde, tonal (Der jeweils tiefste Ton ist gegeben.)



Die vierstimmigen Akkorde werden mehrfach simultan und arpeggiert vorgespielt.

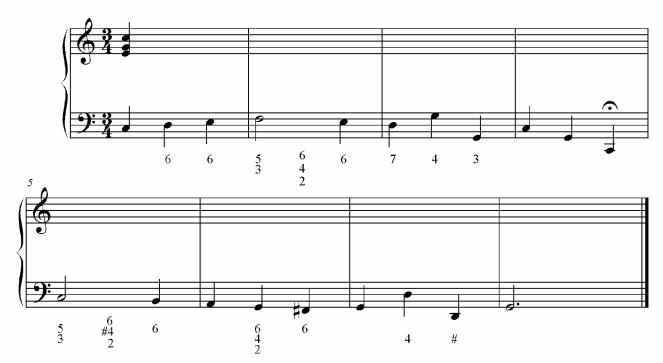
5: Tonale Melodie



Anfangston und Taktart sind gegeben. Die tonale Melodie kann in Dur oder in Moll stehen, wobei die erkannte Tonart durch die entsprechenden Vorzeichen definiert werden soll. Die Melodiephrasen werden mehrfach wiederholt vorgespielt.

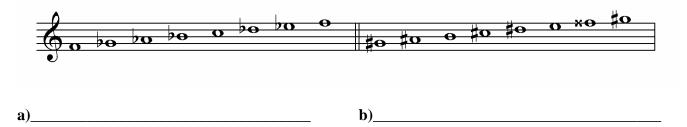
II Beispiele für den Teil Allgemeine Musiklehre/Tonsatz (nur Auswahl)

• Aussetzen eines bezifferten Generalbasses:



Der Generalbass soll nach dem Vorbild des gegebenen ersten Akkordes zu einem korrekten vierstimmigen Satz ergänzt (=ausgesetzt) werden.

• Benennen Sie Tonleitern einschließlich des Grundtons (z. B. e-Phrygisch).



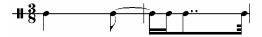
• Notieren Sie die gegebene Folge von Notenwerten im 2/4-Takt, volltaktig beginnend. Falls erforderlich, verwenden Sie Überbindungen. Die Reihenfolge der Werte darf nicht verändert werden.

Beispiel:

Aus dieser Folge



wird in einem 3/8-Takt:



Gegeben ist



daraus wird:



• zusätzliche Aufgabe für Bewerber des Studiengangs Schulmusik

Arbeiten Sie die gegebene Melodie zu einem schlichten vierstimmigen Chorsatz aus:

